

Fertig zum Abheben ...

HATZENBÜHL: Wunderwerke in Miniatur bei Ausstellung des Flugmodellclubs

Anlässlich seines 30-jährigen Bestehens arrangierte der Flugmodell-Club Hatzenbühl unter der Regie seines Vorsitzenden Manfred Werling im Bürgerhaus-Saal eine große Flugmodell-Ausstellung. Sie vermittelte einen repräsentativen Querschnitt der technischen Entwicklung in allen Sparten des Modellfluges und ließ die Herzen der großen und kleinen Modellbauer höher schlagen.

Rund 60 Flugmodelle der Clubmitglieder füllten den Saal und weckten bei den zahlreichen Besuchern das Interesse an dieser Freizeitbeschäftigung. Als Blickfang waren auf der Bühne originalgetreue Segelflugmodelle mit drei und vier Metern Spannweite aufgebaut, darunter auch der flugfähige aus Balsaholz hergestellte Eigenbau von Kurt Reiß aus dem Jahre 1960.

Als kleinstes Exponat wurde ein Saalflugmodell mit 29 Zentimeter Spannweite und fünf Gramm Gewicht von Hans-Peter Wagner präsentiert. Angetrieben von einem

Gummimotor zog es im Saal seine Kreise. Beeindruckend auch der „Fliegende Teppich“ mit einer Spannweite von 50 Zentimetern und 80 Gramm Gewicht von Gründungsmitglied Karl Meyer mit Elektroantrieb.

Sehenswert auch das von Ehrenmitglied des FMC Hatzenbühl Armin Frech gebaute flugfähige Großmodell „LA 11“ mit 5,25 Metern Spannweite und 19,5 Kilogramm Gewicht, ausgestattet mit einem Benzin-Antriebsmotor. Weitere Prachtstücke der Ausstellung waren die in der Luft erprobten Tief-, Hoch- und Doppeldecker, Segler, Kunstflug- und Verkehrsmaschinen, verschiedene Hubschraubertypen sowie einige Kampfflugzeuge des Ersten und Zweiten Weltkrieges. Alle Modelle legten Zeugnis des Bastlerfleißes ab.

Ergänzt wurden die Exponate durch Bild-, Video- und Filminformationen rund um den Modellbau. Außerdem konnten viele kleine und große Besucher an einem Modell-

flugsimulator ihre ersten Flugversuche unternehmen. Wer sich für den Modellflug interessiert, kann sich an Manfred Werling (Telefon 07275 61411) wenden oder sich samstags und sonntags auf dem Flug-Übungsgelände in der Nähe der Leistenmühle zwischen Hatzenbühl und Erlenbach einfinden.

Beim Jubiläumsabend ließ Vorsitzender Manfred Werling, der 2004 Bruno Rihm nach 18-jähriger erfolgreicher „FMCH-Chefpilot“-Tätigkeit ablöste, die Vereinsgeschichte Revue passieren. Er dankte den 19 Modellfliegerfreunden, die am 23. Oktober 1976 im Gasthaus „Zur Einigkeit“ den Hatzenbühler Flugmodell-Club gründeten und dem bisher Karl Meyer, Werner Geiberger, Herbert Wünstel und Bruno Rihm vorstanden.

Für 25-jährige Mitgliedschaft sind Hans-Peter Wagner und Klaus Boesner geehrt worden. Der FMCH ist im örtlichen Vereinsleben und im deutschen Modellfliegerverband fest etabliert. (lw)

Wochenblatt vom 23. März 2006